

Erfahrungsbericht: Erasmus in Madrid WiSe 2021/22

Die Bewerbung an der JGU lief sehr gut ab. Am Anfang ist man etwas überfordert mit den ganzen Unterlagen, aber die Koordinatoren und die zuständigen vom Erasmusbüro waren alle sehr nett und hilfreich. Zumindest in meiner Fakultät (Philosophie).

Ich bin etwas früher nach Madrid geflogen, um dann vor Ort eine Unterkunft zu buchen. Die Unterkunft habe ich über Idealista gefunden. Leider sprechen die Vermieter alle kaum englisch, weshalb man schon ein paar Brocken spanisch sprechen sollte. Ansonsten kann man sich bestimmt auch mit Online-Übersetzern und Händen sowie Füßen irgendwie verständigen. Die Wohnungssuche war der stressigste Part bei der ganzen Organisation. Die Wohnungen in Madrid sind nämlich anders geschnitten als in Deutschland. Es gibt teilweise Zimmer ohne Fenster oder mit Fenstern in Innenhöfen, was mir persönlich immer viel zu dunkel war. Da kommt dann kein Tageslicht rein und man ist die ganze Zeit müde.

Ich habe in La Latina gewohnt. Das Viertel liegt sehr zentral und hat viel zu bieten. Viele süße Cafés, Restaurantes und Bars sind in der Nähe. Jeden Sonntag findet auf dem Rastro in La Latina ein großer Flohmarkt statt, wo viele Vintage Klamotten, Prints und auch Accessoires verkauft werden. Ebenfalls wohnen viele Studenten in Malasana, was ein sehr alternatives Viertel ist mit vielen Ausgehmöglichkeiten.

Die Uni liegt etwas außerhalb. Ich war an der Complutense und musste von meinem Viertel aus jedes Mal 45 Minuten mit der Metro hinfahren. Das Metrosystem in Madrid ist aber ziemlich gut. Man bezahlt als unter 26 jährige Person nur 20 € im Monat. Außerdem kann man mit der Karte auch bis zu einer Stunde außerhalb die Städte um Madrid besuchen.

Die Kurse, die ich belegt hatte, waren alle auf englisch zum Glück, denn mein spanisch war damals noch nicht so gut. Ich habe sehr viel aus den Kursen mitgenommen, da wir nicht so viele waren und die Betreuung sehr intensiv war. Wir mussten auch viel Mitarbeiten, wodurch man sehr viel gelernt hat. Die Lernatmosphäre war immer sehr angenehm.

Der Alltag in Madrid war fantastisch. Ich liebe die Stadt. Es gibt so viel zu entdecken und so viele Möglichkeiten. Man kann jeden Tag ausgehen. Die großen Museen sind

für Studenten unter 26 Jahren ebenfalls kostenlos. Wir haben sehr viele Ausflüge in die Umgebung unternommen und auch Wanderungen in den Bergen gemacht.

Zusammenfassend würde ich sagen, dass sich ein Auslandssemester in Madrid auf jeden Fall lohnt. Vor allem, wenn man eine schicke große Stadt entdecken möchte. Die Menschen sind alle sehr modisch und vielfältig. Die Stadt und auch die Umgebung hat einiges zu bieten. Man kann sehr viele tolle Erfahrungen sammeln und Freundschaften knüpfen. Ich werde die Zeit in Madrid immer mit vielen guten Erinnerungen verknüpfen werden.